

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 232.

Mittwoch, den 8. Oktober 1884.

(4152-1) Lehrerkelle. Nr. 597. An der einclässigen Volksschule zu Karnersbach wird die derzeit provisorisch besetzte Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl., einer widerruflichen Bonificatiön jährlicher 50 fl. und Naturalwohnung im Schulhause zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

(4151-1) Lehrstelle. Nr. 573. An der vierclässigen Volksschule zu Sanct Martin bei Littai ist die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. nebst Naturalwohnung erledigt.

(4150-1) R. I. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen. Nr. 255. Offert-Ausschreibung. Behufs Deckung des Bedarfes an diversen Brücken- u. Extrahölzern soll die Lieferung der in den nachstehend verzeichneten Strecken erforderlichen Quantitäten im Offertwege vergeben, und zwar in den Strecken:

Anzeigebblatt.

(4146-1) Nr. 5733. Uebertragung executiver Feilbietungen. Die in der Executionsfache der Frau Josefine Gnesda in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Herrn Leo v. Ratinovics de Vorfod, Gutsbesitzer in Neudorf (Bezirk Littai), pcto. 225 fl. s. A. auf den 5. November und 10. Dezember 1884 und 12. Jänner 1885 angeordneten Tagsetzungen werden über Ansuchen der Executionsführerin auf den 10. Dezember 1884, 12. Jänner und 9. Februar 1885 mit dem frühern Anhange übertragen. Laibach am 16. September 1884. Vom k. k. Landesgerichte.

(4117-3) Nr. 3905. Dritte exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht: Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der der Margareth Urbanija von Prastnik gehörigen, gerichtlich auf 659 fl. 40 kr., resp. 454 fl., bewerteten Realitäten Einlage Nr. 13 und 14 der Steuergemeinde Oberlojosefs zu der auf den 13. Oktober 1884 angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem frühern Anhange geschritten. R. I. Bezirksgericht Egg, am 15ten September 1884.

(4100-1) Nr. 2691. Erinnerung an den unbekannt wo befindlichen Mathias Prastar von Rihpovec und dessen Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Prastar von Rihpovec und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Sireel von Rihpovec auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthums des Weingartens Rectf.-Nr. 17, pag. 213 ad Herrschaft Landspreis, neue Einlage Nr. 111 der Steuergemeinde Lukovk, die Klage eingebracht. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und so dessen Gefahr und Kosten den Johann Kumer von Rihpovec als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung

erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. I. Bezirksgericht Treffen, am 27. September 1884. (4020-2) Nr. 1363. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Jagodnik von Lominje (durch den Rechtsanwalt Josef Urh von dort) gegen Martin Jagodnik von Lominje Nr. 25 die mit Bescheid vom 18. Dezember 1883, Zahl 7735, auf den 7. März 1884 angeordnete dritte Feilbietung der Realität Urb.-nete dritte Feilbietung der Realität Urb.-nete 541/a ad „Gut Pirkenthal“ auf den 7. November 1884, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen worden. R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 7. März 1884.

(4090—1) Nr. 7244.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rosit von Nesselthal die executive Versteigerung der den Peter und Maria Sterbenz von Unterdeutschau gehörigen, gerichtlich auf 1161 fl. geschätzten, sub Einlage Nr. 40 Catastralgemeinde Unterdeutschau, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner, die zweite auf den

18. Februar und die dritte auf den

18. März 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 3. September 1884.

(4086—1) Nr. 7348.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Rossan von Götting die executive Versteigerung der dem Johann und Anna Wittline gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realität sub tom. XV, fol. 2791 ad Herrschaft Gottschee, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. November, die zweite auf den

10. Dezember 1884 und die dritte auf den

14. Jänner 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 5. September 1884.

(4091—1) Nr. 7333.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Reiningger von Scherenbrunn die executive Versteigerung der dem Joh. Schaffer von Merleinsbrauth gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, sub tom. XXVI, fol. 3643 vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. November, die zweite auf den

10. Dezember 1884 und die dritte auf den

21. Jänner 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 3. September 1884.

(4092—1) Nr. 8093.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die executive Versteigerung der der Josefa und Maria Nerle von Bezgovica gehörigen, gerichtlich auf 345 fl. geschätzten Realität tom. XXIV, fol. 3380 ad Herrschaft Gottschee, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. November, die zweite auf den

10. Dezember 1884 und die dritte auf den

14. Jänner 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18. September 1884.

(4130—1) Nr. 8244.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Röthel von Gottschee die executive Versteigerung der in den Verlass des Michael Rom von Gottschee gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Gottschee Einlage Nr. 34 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober, die zweite auf den

19. November und die dritte auf den

24. Dezember 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. September 1884.

(4058—1) St. 8017.

**Oglas.**

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Janeza Vukšiniča iz Božakova št. 3 proti Franu Ambrožiču iz Metlike, oziroma njegovim neznanim dedičem, zaradi zastarenja terjatve 17 gld. 20 kr. stare veljave s pr. skrajšana razprava na dan

26. novembra 1884 odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatozenca na njegovu nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike vročil.

Zatozenec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani, ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 25. avgusta 1884.

(4133—1) St. 5314.

**Izrek.**

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici k izreku št. 2117 na strani 1454 uradnega lista objavlja, da k drugej dražbi zemljišča Antona Mikliča iz Zapotoka vloga št. 81 katastralne občine Vinice ni bilo ponudnikov, da bode tedaj tretja dražba dné

24. oktobra 1884 pod znanimi pogoji.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici, dné 23. septembra 1884.

(4134—1) St. 5135.

**Izrek.**

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja s tem Matevžu Puželju iz Sodražice, pozneje v Brežah na Korškem, zdaj neznanega bivališča, da je vložil proti njemu Valentin Pogorelec iz Sodražice dné 23. julija 1884, št. 4073, tožbo zaradi 57 gld. ter da se je odločil sumarne razpravi narok na dan

3. decembra 1884, dopoludné ob 9. uri, pri podpisanej sodnji.

Ker je bivališče toženega nepoznato, morda celó izven dednih dežel, izbral se je na toženega stroške in nevarnost v varstvo njegovih pravic gosp. Jurij Drobnič, zupan v Sodražici, kuratorjem ad actum.

Toženemu se objavlja to z dostavkom, da pride k naroku sam, ali pošlje kacega pooblaščenca ali pa naznani postavljenemu kuratorju protidokazilna sredstva, inace bi se s kuratorjem samim obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici, dné 19. septembra 1884.

(4019—2) Nr. 4528.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ilhr.-Feistritz wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Koren (durch den Nachhaber Andreas Koren aus Koritnice) die mit dem Bescheide vom 4. September 1880, Z. 5038, auf den 24. Dezember 1883 angeordnet gewesene, sohin über das Gesuch vom 11ten Dezember 1880 fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Gerl aus Harije Nr. 5 gehörigen, auf 1300 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 25 ad Gut Streinach im Reassumierungswege auf den

31. Oktober l. J. hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet und der verstorbenen Tabulargläubigerin Helena Gerl statt des verstorbenen bisherigen Curators Franz Beniger Lorenz Jerovšek von Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändiget worden.

R. k. Bezirksgericht Ilhr.-Feistritz, am 4. September 1884.

(4127—1) Nr. 8428.

**Erinnerung**

an Mathias Deutschmann von Mitterbuchberg, derzeit unbekannt wo abwesend.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias Deutschmann von Mitterbuchberg, derzeit unbekannt wo abwesend, hie mit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Ursula Deutschmann von Mitterbuchberg Nr. 1 die Klage de praes. 26 September 1884, Z. 8428, pcto. 50 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

21. Oktober 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erler von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hie von zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls

zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 27. September 1884.

(4088—1) Nr. 7252.

**Erinnerung**

an Paul Stimec jun. von Wosail Nr. 8, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Paul Stimec jun. von Wosail Nr. 8, unbekanntem Aufenthaltes, hie mit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mathias Stimec von Lojec Nr. 1 die Klage de praes. 1. September 1884, Z. 7252, pcto. 88 fl. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

4. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erler von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hie von zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 3. September 1884.

(4094—1) Nr. 7253.

**Erinnerung**

an Paul Stimec jun. von Wosail Nr. 8, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Paul Stimec jun. von Wosail Nr. 8, unbekanntem Aufenthaltes, hie mit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mathias Stimec von Lojec Nr. 1 die Klage de praes. 1. September 1884, Zahl 7253, pcto. 60 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

4. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erler von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hie von zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 3. September 1884.

(3797-2) Nr. 7140.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit Bescheid vom 29. Dezember 1883, Z. 13670, auf den 30. Juli 1884 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Salofar von Wötting gehörigen, auf 3080 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 101 und 395 der Stadtgilt Wötting wird auf den

20. Dezember 1884, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.  
K. l. Bezirksgericht Wötting, am 31. Juli 1884.

(4008-2) Nr. 3438.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Fentlar (durch Dr. Eduard Deu) pcto. 68 fl. 53 kr. f. A. die mit Bescheid vom 2. November 1883, Z. 8957, auf den 9. Mai 1884 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Franz Vidigoj von Großmeierhof gehörigen, gerichtlich auf 1627 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 3 und 4, Auszug-Nr. 1478 ad Prem, auf den

14. November 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.  
K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Juni 1884.

(3924-2) Nr. 7621.

**Bekanntmachung.**

Die in der Rechtsache des Johann Windischer von Kuszbach Nr. 4 gegen Martin Golobic von Kal pcto. 12 fl. f. A. angebrachte Klage de praes. 15ten Juli 1884, Z. 6687, nebst dem Reassumierungsbesuche de praes. 13. August 1884, Z. 7621, worüber zur Bagatellverhandlung die Tagsatzung auf den

5. Dezember 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit den Folgen des § 28 Bagatellverfahren angeordnet wurde, wurde für den unbekannt wo in Amerika abwesenden Geklagten der Curator ad actum Herr Friedrich Sapotnik von Wötting aufgestellt.  
K. l. Bezirksgericht Wötting, am 14. August 1884.

(4089-2) Nr. 6931.

**Erinnerung**

an Josefa Moršcher von Altlag, resp. deren Verlass.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird der Josefa Moršcher von Altlag, resp. deren Verlass, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Andreas König von Neubacher Nr. 7 die Klage de praes. 23. August 1884, Zahl 6931, pcto. 160 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 21. Oktober 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Erben der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
K. l. Bezirksgericht Gottschee, am 29. August 1884.

(3920-3) Nr. 7471.

**Executive Realitätenversteigerung.**

In der Executionsache der Verwaltung der D. R. D. Commenda Wötting wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Johann Kofevar von Kreuzdorf Nr. 24 gehörigen, auf 250 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 236 und 237 Steuergemeinde Draslice am

18. Oktober, 19. November und 19. Dezember 1884, jedesmal um 11 Uhr vormittags, unter den sonst üblichen Modalitäten geschritten.  
K. l. Bezirksgericht Wötting, am 11. August 1884.

(4010-3) Nr. 5712.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Supantschitsch) die executive Versteigerung der dem Thomas Kaluja in Rarein gehörigen, gerichtlich auf 1745 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 53 ad Prem und Urb.-Nr. 67 ad Mühlhofen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 23. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. August 1884.

(3889-3) Nr. 8132.

**Erinnerung**

an Johann Zaloker von Binivrh und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Johann Zaloker von Binivrh und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekanntem Aufenthalte, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Peterlin von Binivrh die Klage pcto. Ertzung der im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Berg-Nr. 264 und 265 vorkommenden, in Binivrh gelegenen Bergrealität eingebracht und die Tagsatzung in dieser Rechtsache auf den 28. Oktober l. J., 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Carl Slanc, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 21. August 1884.

(3335-3) Nr. 3929.

**Bekanntmachung.**

Dem Rade Berliné von Bojance Nr. 21, unbekanntem Aufenthalte, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 8. Juli 1884, Z. 3929, des Simon Koridic von Bojance Nr. 27 wegen 91 fl. 20 kr. öst. Währ. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

8. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.  
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Juli 1884.

(3786-3) Nr. 5128.

**Bekanntmachung.**

Dem Johann Schute von Schöpfenlag Nr. 18, unbekanntem Aufenthalte, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 30. August 1884, Z. 5128, des Herrn Franz Bilek von Tschernembl wegen 100 fl. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

22. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.  
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. August 1884.

(4006-3) Nr. 2100.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Nachdem zu der in der Executionsache des Jakob Epich von Kleisch gegen Maria Tekavcic von Sinje pcto. 60 fl. f. A. mit dem Bescheide vom 25. Juli l. J., Z. 2100, auf heute angeordneten ersten executiven Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 250 ad Herrschaft Seisenberg kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den

16. Oktober l. J. angeordneten zweiten Feilbietungs-Tagatzung geschritten werden.  
K. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. September 1884.

(3755-3) Nr. 3559.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Blazon, respective dessen Rechtsnachfolger Handelshaus Gohde & Comp. in Triest (durch Dr. Deu) pcto. 175 fl. sammt Anhang die mit Bescheid vom 27ten November 1883 auf den 16. Mai 1884 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Johann Podboj von Gorenje gehörigen, gerichtlich auf 295 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 66/7 ad Ruegg auf den

7. November 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.  
K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Juni 1884.

(3957-3) Nr. 4476.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Alhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es werden die mit dem Bescheide vom 17. Februar 1883, Z. 993, auf den 4ten Mai, 8. Juni und 6. Juli d. J. angeordnet gewesenen und sohin sistirten Feilbietungen der Josef Meznařic'schen, auf 2960 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 628 ad Herrschaft Adelsberg im Reassumierungswege neuerlich auf den

28. November, 19. Dezember 1884 und 30. Jänner 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.  
K. l. Bezirksgericht Alhr.-Feistritz, am 1. September 1884.

(4051-3) Nr. 5715.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des Alois Frohm (durch Dr. Stempihar in Krainburg) wurde die executive Versteigerung der dem Anton Jenko von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. l. Bezirksgerichtes Krainburg sub Einlage Nr. 1868 vorkommenden Hausrealität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober, die zweite auf den 22. November und die dritte auf den 23. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 pCt.  
K. l. Bezirksgericht Krainburg, am 16. September 1884.

(3849-2) Nr. 3802.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung in Nadajneslo (durch Dr. Eduard Deu) pcto. 121 fl. 20 kr. f. A. die mit Bescheid vom 15. Oktober 1883, Z. 8540, anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Josef Lenaric in Nadajneslo gehörigen, gerichtlich auf 4133 fl. 80 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 21, Auszug Nr. 1448 ad Herrschaft Prem, auf den

2. Dezember 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Blas Vidigoj von Großmeierhof und Jos. Besel von Adelsberg und der unbekannt wo in Triest befindlichen Tabulargläubigerin Franziska Bistich wird erinnert, dass der Feilbietungsbescheid dem für dieselben bereits aufgestellten Curator ad actum, k. l. Notar Herrn Paul Beseljak in Adelsberg, zugestellt worden ist.

K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Juni 1884.

(4093-2) Nr. 7925.

**Erinnerung**

an Mathias Peitsche von Warmberg, resp. dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias Peitsche von Warmberg, resp. dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Nik von Schöflein Nr. 2 die Klage de praes. 2. September 1884, Z. 7925, pcto. 100 fl. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

21. Oktober 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Erben des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Erker von Gottschee Nr. 43 als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
K. l. Bezirksgericht Gottschee, am 14. September 1884.

**Vorläufige Anzeige.**

Ich erlaube mir hiermit die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich in einigen Tagen ein

**Claviersalon**

eröffne. Ich werde stets ca. 30 Instrumente der besten Firmen am Lager halten, darunter besonders **Rignon-Stückflügel** von **Hoffmann** in **Wien**. — Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll (4153)

**J. Dragatin.**



**Sofortige Ausrottung alles Ungeziefers unter Garantie des Erfolges.**

(4144) 8-1 **Necrolin** einziges Vertilgungsmittel aller Wanzen, Moten, Flöhe und Läuse. Gegen Wanzen in den Bettstellen, gegen Moten im Pelzwerk, Kleidern, Möbeln unübertroffen. Macht keine Flecken. Angenehmer Geruch. 1 Flacon 50 kr.

**Blattolyth**

einziges Vertilgungsmittel von Schwaben, Russen, Käfern, Ameisen etc., bisher unübertroffen an Wirkung. 1 Blichse 50 kr., patent. Zerstäuber 50 kr. Unter 1 fl. wird nicht versendet. Zu haben in den meisten Apotheken und Handlungen. **Haupt-Versandt:**

**E. Soxhlet in Retz (Nied.-Oesterr.)**

**Feinster**

**Wabenhonig**

(3630) 10-10 ist zu haben bei **Oroslav Dolenc** Theatergasse 10.

**Düsseldorfer Fabrik (Krakau)**

empfiehlt ihren

**Senf**

dessen Qualität von der k. k. Versuchsstation Klosterneuburg als vorzüglich anerkannt worden.

Zu bekommen in den Spezerei- und Delicatessen-Handlungen. (2726) 13

**Verkauft werden:**

**Haus Nr. 16**

am Rain in Laibach, landtäffliches Gut

(Grossgrundbesitz) in Krain, 180 Joch verschiedener Culturgattungen, Preis 35 000 fl. Offerte übernimmt **F. Müllers Annoncenbureau** in Laibach. (4066) 3-3

**Stoffe**

für Damen- und Herrenkleider

nur von haltbarer Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um fl. 4,90 5. W. aus guter Schafwolle; " 8. — " " besserer " " 10. — " " feiner " " 12,40 " " ganz feiner "

Peruvians aus hochfeiner Schafwolle in modernsten Farben, das Neueste für Damen-Trockkleider per Meter fl. 2.—

Schwarz-Pelz-Palmerston, reine Schafwolle, für Damen-Winterpaletots per Meter fl. 4.—

Belze-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und bis fl. 12. Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden für Damen-costume und Regenmäntel, Commis-, Kammgarn, Cheviots, Triots, Damen- und Billardzieher, Peruvians, Dooking empfiehlt

**Joh. Stikarofsky**

gegründet 1866

**Fabrik-Niederlage in Brunn.**

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmensendungen über fl. 10 franco. — Ich habe ein stetes Tuchlager von mehr als 100 000 fl. 5. W., und ist es selbstverständlich, dass bei meinem Weltgeschäft viel Reste in Längen von 1 bis 5 Meter übrig bleiben, nun bin ich gezwungen, derartige Reste tief zu herabgesetzten Erzeugungspreisen zu verschleudern. Jeder vernünftig denkende Mensch muss einsehen, dass von so kleinen Resten keine Muster versendet werden können, da doch bei einigen Hundert Musterbestellungen von diesen Resten in Kürze nichts übrig bliebe, und ist demnach ein reiner Schwindel, wenn Tuchfirmen Restenmustern inserieren, und sind in derartigen Fällen die Musterabschnitte von Stücken und nicht von Resten, und sind die Absichten eines derartigen Vorgehens begreiflich. — Reste, die nicht convenieren, werden umgetauscht oder wird das Geld zurückgesandt. (3524) 20-12

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

**Militärbeamten-Uniform**

ist zu verkaufen.

Anzufragen: Römerstrasse 19.

**Grösstes Sortiment in gestrickten**

**Herren-, Damen- u. Kinder-**

**Wollstrümpfen**

in jeder Qualität, Farbe und Grösse

(4104) 9-2 bei

**C. J. Hamann**

Laibach.



Das neueste und feinste Parfüm! Original-Flacon d. 1. —, 6 Flacons d. 5 u. 10. **GUSTAV GUNESCH**, Droguist, WIEN, I., Universitäts-Strasse Nr. 4. NB. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt! (3560) 11

K. k. priv.

**PURITAS.**



Warnung vor Fälschungen! Halbfabrikat garantiert! Diese Haarreinigungsmittel ist das einzige unschädliche Mittel, welches die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu reinigen, und ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. Rottliche Haare erhalten eine dunkelblonde oder braune Farbe. Die Flasche Puritas kostet 2 fl. bei Versandt 20 kr. für Spesen. **OTTO FRANZ**, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.

**Haupt-Depôt** der k. k. priv. Puritas bei dem alle nigen Erzeuger und k. k. Priv.-Inhaber **Otto Franz**, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38. (3882) 12-6

Niederlage in Laibach bei

**Ed. Mahr, Parfumeur.**

In Klagenfurt: P. Birnbach, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. Detoni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Marburg: W. König, Apotheker.

(3759-2) Nr. 3606.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Eduard Den, einverständlich mit Eugen Wilhar in Steinberg, pcto. 40 fl. 45 kr. f. A. die mit Bescheid vom 27. September 1880, Z. 7912, fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Zelko von Karcin gehörigen, gerichtlich auf 2115 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 17, Auszug 1375 ad Herrschaft Brem, reassumiert und die Tagfagung auf den 10. November 1884,

vormittags 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Juni 1884.

**Kundmachung.**

Die krainische k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft wird am **18. Oktober d. J.** um 9 Uhr vormittags im Hofe des Gasthauses „zum baierischen Hof“ an der Wiener Linie

**5 Stück Zuchtstiere und 2 Stück Kalbinnen der Mürzthaler Rasse**

im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen. Diese Zuchtthiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft hierfür ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem übergeben, dass er den Meistbot allsogleich erlegt und sich mittelst schriftlichen Reverses verpflichtet, das erstandene Thier wenigstens durch zwei volle Jahre im Lande für die Zucht zu halten, weshalb aber auch nur hierländige Viehzüchter zur Licitation zugelassen werden.

Laibach am 4. Oktober 1884.

(4119) 2-1

**Der Centralausschuss**

der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain.

**Gänzlich** (3900) 8-6  
**verlustfreie Börse-Geschäfte.**  
**Neu!** Prospekte, so lange der Vorrath reicht, franco und gratis. Probe-Exemplare d. finanz. Börsen-, Verlos.-Bl. „Leitha“ mit inhaltsreich. Broschüre kostenfrei. **Neu!**  
Bankhaus „Leitha“ (Halmai), Wien, Schottenring 15.

**FRANZ DOBERLET**

Laibach.

**Möbel aller Art**

zu billigstem Preise.

Grosse Fabriks-Niederlage von

**Tapeten**

(1701) 24

die Rolle von 27 kr. aufwärts.



**Mariazeller Magentropfen,**

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (2325) 18

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Sessana: Apotheker Ph. Ritschel; Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; Tschernembl: Apotheker Joh. Blažek; Cilli: Apotheker J. Kupferschmid; Bischoflack: Ap. C. Fabiani.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremser.

(4120-3) Nr. 2769.

**Bekanntmachung.**

In der Executionssache gegen Ignaz Uli von Ratschach kommt es vor, daß die Tabulargläubiger Josef Siedenbürger von Cilli, Andreas und Josefa Kramzar, Maria, Gertraud und Ursula Srednitar von Ratschach bereits gestorben und deren Rechtsnachfolger unbekannt sind, daher die diesfälligen Realfeilbietungsbescheide dem bestellten Curator ad actum Anton Hermann von Ratschach zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 29. September 1884.

(4132-2) Nr. 5205, 5389, 5390.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reinsiz wird in der Executionssache Johann Rus von

Breze gegen Johann Gornik von Breze der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Johanna Jančar und in der Executionsführung gegen Johann Božič von Podtabor den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann, Ursula und Jernej Božič, ferner die Executionsführung des Josef Lavrič gegen Franz Dejat von Nemška Vas den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Jakob, Marianna und Elisabeth Dejat und Franz Brajem, weiters in der Executionsführung Johann Rus gegen Johann Gornik von Breze den unbekannt wo befindlichen Stefan Loušin, Maria und Marianna Gornik, Johann Gornik, Leopold Gornik und Anton Dejat als Curator ad actum Herr Josef Zotter in Reinsiz aufgestellt und ihm die Bescheide zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Reinsiz, am 1ten Oktober 1884.